



Geldgipfel 2018

Von der Finanzwirtschaft zur Realwirtschaft 10 Jahre nach Lehman Brothers

Beginn: **Sa. 28. April 12.30 Uhr**
Einlass: **ab 11.00 Uhr**
Ende: **So. 29. April 16.00 Uhr**

Veranstaltungsort:
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. April 2018 auf geldgipfel.de

Von der Finanzwirtschaft zur Realwirtschaft 10 Jahre nach Lehman Brothers

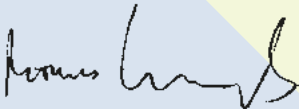
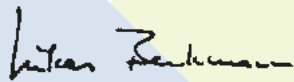
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Akteurinnen und Akteure für eine Geld- und Finanzwende!

Was hat sich seit 2008, dem Beginn der jüngsten Finanzkrise, verändert? Und warum leider nicht? Welche Schlussfolgerungen haben die politischen Entscheidungsträger*innen gezogen? Was muss sich ändern, damit wir in weiteren zehn Jahren, im Jahr 2028, einen Finanzcrash nicht ebenso fürchten müssen, wie heute?

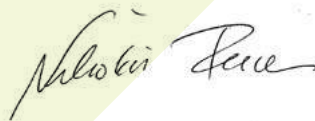
Auf diesem dritten Geldgipfel seit 2014 soll mit den vielfältigen Themen auch die Frage erörtert werden: Wie kommen wir nun konkret weiter? Erfreulich viele Menschen arbeiten in NGOs, Instituten und Universitäten an Alternativen zur Geld- und Finanzordnung. Dies sind wichtige Bausteine auf dem Weg zu einer Geld- und Finanzordnung, die der Realwirtschaft dienen soll und wirtschaftliche Stabilität durch ökologische, soziale und nachhaltige Ziele erreichen will. Dafür eine bessere gemeinsame Sichtbarkeit und Wirkungsgeschichte zu entfalten, sich zu vernetzen und gesellschaftlich sowie politisch wirksame Transformationsstrategien zu entwickeln, ist eine wesentliche Intention dieses Geldgipfels. Es geht um grundsätzliche Fragen und Angebote, was einige längst anders machen und viele machen könnten.

Neben praktischen Konsequenzen aus dem Pariser Klimaabkommen (CO₂-Abgabe, nachhaltige Geldanlagen und Investitionen) und zum Verhältnis von Teilen und Verteilen (Boden und Immobilien als Spekulationsobjekte und dynamisierende Umverteilungstreiber) widmen wir uns bewusst auch der Blockchain-Technologie, die nicht nur gehypt wird, sondern mehr und mehr konkrete Anwendung findet. Die einen sehen darin Chancen, die anderen potenzielle Risiken. Eine Einmischung in die Diskussion um Blockchain und ihren rechtlichen und zivilgesellschaftlichen Herausforderungen erscheint uns in jedem Fall dringend erforderlich.

Auch mit diesem Geldgipfel will die GLS Bank Stiftung eine längerfristig angelegte Arbeit an Grundsatzfragen und praxisnahen Lösungen für eine neue Geld- und Finanzordnung zusammen mit anderen diskutieren, weiter entwickeln und eine kontinuierliche Vernetzungsarbeit zwischen den Teilnehmer*innen der Geldgipfel fördern.



Lukas Beckmann und Thomas Goldfuß
Für die Vorbereitung



Nikolai Fuchs und Thomas Jorberg
Vorstand der GLS Bank Stiftung

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
Nutzen Sie die Online-Anmeldung auf geldgipfel.de

Sie finden alle Informationen zum Programm hier:
glsbankstiftung.de/geldgipfel2018

Dokumentation zum Geldgipfel 2016 (Videos, Redetexte):
glsbankstiftung.de/geldgipfel2016

Programm

Samstag 28. April 2018 – Einlass ab 11.00 Uhr

- 12.30 Uhr Lukas Beckmann
Eröffnung des ersten Tages
- 12.45 Uhr Prof. Martin Hellwig
Warum ist das Finanzsystem immer noch nicht sicher genug?
- 13.15 Uhr Sven Giegold, MdEP
Nachhaltige Geldanlagen – Europäische Initiativen und ihre Ziele
EU Standards, die unser Finanzsystem stabiler machen
- 13.45 Uhr Thomas Jorberg
Kann Regulatorik Sicherheit und Nachhaltigkeit erhöhen?
- 14.15 Uhr Ulrike Herrmann
Im Gespräch mit Prof. Martin Hellwig, Sven Giegold und Thomas Jorberg
- 15.00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Martin Köppelmann
Blockchain – eine stille Revolution?
Wie funktioniert Blockchain? Was diese Technologie kann und wie sie Geldströme revolutionieren und wirtschaftliche Partizipation durch Konsumenten grundlegend verändern könnte
- 16.15 Uhr **Workshops** stellen sich vor
- 16.30 Uhr **Workshop 1 (Teil I)** **Workshop 3 (Teil I)** **Workshop 4**
Workshop 5 **Workshop 7 (Teil I)**
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Filmvorführung „**SYSTEM ERROR**“ – WIE ENDET DER CAPITALISMUS?
Anschließend Gespräch mit **Regisseur Florian Opitz** und **Caspar Dohmen**, Vorführraum der UWH, Intern, nicht öffentlich, nur für angemeldete Geldgipfel-Teilnehmer*innen
- 21.30 Uhr Ende des ersten Konferenztages

Sonntag 29. April 2018 – Einlass ab 8.00 Uhr

- 9.00 Uhr Thomas Goldfuß
Eröffnung des zweiten Tages
- 9.10 Uhr Ulrike Herrmann
Ein Euro, vier Krisen
- 10.00 Uhr Pause
- 10.30 Uhr **Workshop 1 (Teil II)** **Workshop 2** **Workshop 3 (Teil II)**
Workshop 6 **Workshop 7 (Teil II)**
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Zusammenfassungen aus den Workshops an beiden Tagen, je 5 Minuten**
Studierende der UWH als Moderator*innen der Workshops
- 14.00 Uhr Prof. Dr. Reinhard Loske
Nachhaltiges Wirtschaften braucht Geldkompetenz
Warum eine Bildungs- und Forschungsoffensive notwendig ist
- 14.30 Uhr **Abschlussplenum und Diskussion. Wie kommen wir weiter?**
Wahrnehmung, Vernetzung, Gestaltung mit Statements von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen
Moderation Caspar Dohmen
- 15.45 Uhr Nikolai Fuchs
Resümee und Ausblick
- 16.00 Uhr Ende des zweiten Konferenztages

Workshops

Workshop 1

CO₂ -Abgabe: Durch Preisbildung nachhaltig steuern, Kosten internalisieren

Teil I Was kostet das Klima? Und wer zahlt die Rechnung?

Sa Ansätze für eine CO₂ Abgabe jenseits von Ökosteuer und Emissionshandel

Dr. Astrid Matthey

Teil II CO₂-Bepreisungs-Kampagne in Deutschland: Zivilgesellschaftliche Strategien und politische Interventionen national und international

So Klaus Milke

Workshop 2

Mehr Boden für das Gemeinwohl!

Boden und Immobilien sind zu Spekulationsobjekten gemacht worden und Ausdruck politischen Versagens mit der Folge einer Vermögensumverteilung von Vielen zu Wenigen. Im Workshop werden praktische Alternativen aufgezeigt für den Umgang mit Boden und für die Bewirtschaftung von Immobilien durch Kommunen und Zivilgesellschaft. Eine Vorschau auf die Aktion „Wem gehört Hamburg?“ kann andere für ihre Wohnorte inspirieren.

Jörn Luft, David Matthée, David Schraven

Workshop 3

Schule und Ökonomische Bildung

Finanzwirtschaft anders kennenlernen. Neue Impulse für eine kritische und ganzheitliche ökonomische Schulbildung.

Teil I Peer-to-Peer-Coaching anstelle von Unterrichten: Studierende bringen

Sa Lerneinheiten in die Schulen. Vorstellung einzelner Module und Übungen

Caspar Dohmen, Sanika Hufeland, Matthias Riepe

Teil II Austausch und Vernetzung

So Wie können innovative Konzepte verbreitet und weiter entwickelt werden?

Caspar Dohmen, Sara Mewes, Matthias Riepe, Esther Schmitt

Workshop 4

Vollgeldinitiative Schweiz – Ziele und Kampagne

Wie werden wir als Bürger*innen wieder Souverän über Quantität und Qualität von Wachstum? Was wir bisher erreicht haben und vom Volksentscheid im Juni erwarten.

Katharina Serafimova

Workshop 5

European Credit Initiative – Eine Gesetzesinitiative für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in der EU.

Die Europäische Kreditinitiative will für gemeinwohlorientierte Unternehmen eine freie Finanzierung durch zinslose Kredite schaffen und schlägt dafür über den Weg einer Europäischen Bürgerinitiative (EBI) eine Änderung der in den EU-Verträgen verankerten Satzung der Europäischen Zentralbank vor.

Daniel Schily, Gerhard Schuster

Workshop 6

Ein Euro, vier Krisen

Was der Schuldenschnitt für Griechenland, die EZB-Geldpolitik und die deutschen Exportüberschüsse miteinander zu tun haben.

Ulrike Herrmann

Workshop 7

Blockchain und Fintechs: Anwendung, Chancen, Risiken, Prinzipien

Teil I Circles: Ein Vorschlag für ein Grundeinkommen auf der Blockchain

Sa Grundidee, System-Design und derzeitiger Stand des Projekts

Harriet von Froreich, Martin Köppelmann

Teil II Conscious Fintech – Prinzipien und Wege zu nachhaltigen und ethischen

So Finanztechnologien

Markus Duscha, Sanika Hufeland, Ludwig Schuster

Mitwirkende

Lukas Beckmann, Berlin, Aufsichtsrat Correctiv gGmbH, Vorstand Bündnis Bürgerenergie, Mitgründer der Grünen und der Heinrich-Böll-Stiftung, bis März 2017 Vorstand der GLS Treuhand und der GLS Bank Stiftung

Caspar Dohmen, Berlin, Journalist, Publizist, u.a. Autor der Bücher „Let´s make Money“ (2008), „Profitgier ohne Grenzen“ (2016), „Das Prinzip Fairtrade“ (2017)

Markus Duscha, Heidelberg, Gründer des Fair Finance Institutes, Mitorganisator Conscious Fintech Meetup 2017 in Berlin

Nikolai Fuchs, Bochum, Vorstand der GLS Treuhand und der GLS Bank Stiftung, Aufsichtsratsvorsitzender der BioBoden Genossenschaft

Harriet von Foreich, Berlin, studierte Theaterwissenschaft, Performance und Philosophie, leitet den Verein Basic Income Network e.V., Kommunikation und Koordination des Circles UBI Projekts

Thomas Goldfuß, Bochum, Senior Referent Nachhaltigkeit bei der GLS Bank, verantwortlich für das jährliche Mission Investing Forum der GLS Bank und des Bundesverbands Deutscher Stiftungen

Prof. Martin Hellwig, Bonn, emeritiertes wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn, u. a. Autor des Buches „Des Bankers neue Kleider“ (2014)

Sven Giegold, MdEP, Verden, finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen Fraktion im Europäischen Parlament, Mitgründer von attac Deutschland

Ulrike Herrmann, Berlin, Wirtschaftskorrespondentin der taz, u. a. Autorin der Bücher „Der Sieg des Kapitals“ (2013) und „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“ (2016)

Sanika Hufeland, Berlin, Geschäftsführerin Institute for Social Banking, Initiatorin Conscious Fintech Meetups

Thomas Jorberg, Bochum, Vorstandssprecher der GLS Bank und Vorstand der GLS Bank Stiftung, Board of the Global Alliance for Banking on Values und Hochschulrat der Ruhr-Universität Bochum

Martin Köppelmann, Berlin, CEO und Mitgründer von gnosis, einem dezentralen Prognosemarkt auf Basis von Ethereum, arbeitet u. a. daran, die Blockchain für das bedingungslose Grundeinkommen zu nutzen

Prof. Dr. Reinhard Loske, Bad Münstereifel, Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Politik, Nachhaltigkeit und Transformationsdynamik, MdB von 1998-2007, danach bis 2011 Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, berät das BMBF im Bereich nachhaltige Wirtschaftsforschung

Jörn Luft, Bonn, Projektleiter bei der Montag Stiftung Urbane Räume und Koordinierungsstelle des Netzwerks Immobilien

Dr. Astrid Matthey, Dessau, Volkswirtin, Umweltbundesamt – Fachgebiet Wirtschaftswissenschaftliche Umweltfragen

David Matthée, Hattingen, Projektentwickler bei der Stiftung trias (2017 Initiatorin der „Schwerter Erklärung“- Eigentum verpflichtet – mehr Boden für das Gemeinwohl)

Klaus Milke, Hamburg, Diplomkaufmann mit Unternehmenserfahrung, Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender von Germanwatch, Erststifter und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunftsfähigkeit, Mitinitiator der Plattform „Foundations 20“.

Sarah Mewes, Bornheim, Geschäftsführerin Institut für Zukunftsfähige Ökonomien (ZOE), Studierende der Ökonomie (MA) an der Cusanus Hochschule

Florian Opitz, Berlin, Filmemacher, Autor und Journalist, 2015 mit dem Grimme Preis ausgezeichnet für Buch und Regie des Films „Die Macht der Stromkonzerne“

Matthias Riepe, Witten, Lehrer und Coach, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand

Katharina Serafimova, Zürich, Umweltnaturwissenschaftlerin, Sozialunternehmerin, Lehrbeauftragte am Institut für Banking und Finance an der Universität Zürich, Moderatorin, Projektentwicklerin für partizipative Prozesse zur aufbauenden Landwirtschaft in Südeuropa

Daniel Schily, Bonn, Mitgründer von Mehr Demokratie und Democracy International

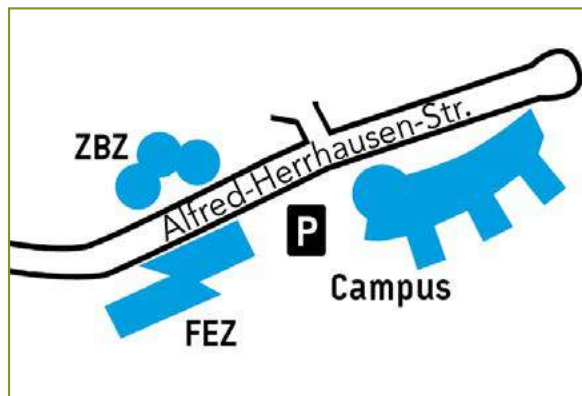
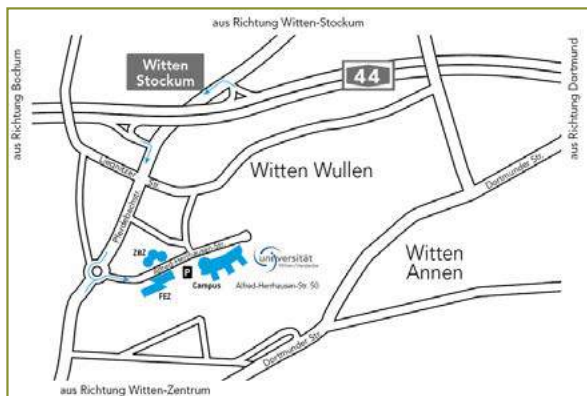
Esther Schmitt, Berlin, Research and Community Koordinatorin am Institute for Social Banking, Herausgeberin des Sammelbandes „Perspektiven einer pluralen Ökonomik“

David Schraven, Essen, Journalist, Gründer der Correctiv gGmbH, eine Plattform für Investigativen Journalismus

Gerhard Schuster, Wien, Vorstand Internationales Kulturzentrum Achberg, Mitgründer der Initiativ-Gesellschaft EuroVision

Ludwig Schuster, Berlin, Strategieberater für zukunfts-fähige Ökonomie, Mitorganisator Conscious Fintech Meetup 2017 in Berlin

Während des Geldgipfels 2018 werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterialien einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sein könnten. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie dies bitte unseren Fotografen oder unserem Team vor Ort mit.



Anfahrt Universität Witten/Herdecke

Veranstaltungsort

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten

Veranstaltungstelefon: +49 234 57 97 5123

Anmeldung

Bitte unter geldgipfel.de anmelden

Anfahrt mit dem Taxi

Ab Witten-Hbf ca. 7 Min.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hbf Dortmund mit der S oder RE zwischen 9-15 Min. nach Witten-Hbf

Ab Hbf Bochum mit der ABR zwischen 9-11 Min. nach Witten-Hbf

Ab Witten-Hbf mit der Bus-Linie 371 bis zur Haltestelle „Universität Witten/Herdecke“
(fährt samstags 2x stündlich, z.B. um 10:47 und 11:17 ab Witten Hbf - Ankunft Uni Witten/
Herdecke 11:02 bzw. 11:32, sowie sonntags 1x stündlich, z.B. 11:21 ab Witten Hbf - Ankunft
Uni Witten/Herdecke 11:35)

Zur Routenplanung www.vrr.de

Verkehrsmittelvergleich www.verkehrsmittelvergleich.de

KONTAKT

GLS Bank Stiftung
Christstraße 9
44789 Bochum
Telefon +49 234 5797 5123
Fax +49 234 5797 5188
glbankstiftung@gl-treuhand.de
www.glsbankstiftung.de